mission 21
evangelisches missionswerk basel

Einladung an Medienschaffende

«Invisible No More. Frauen als Architektinnen des Friedens.»
Internationales Forum 2026 «Voices of Peace» von Mission 21

Frauen leisten weltweit zentrale Beiträge zu Frieden, Versöhnung und gesellschaftlichem Wandel, bleiben dabei aber oft unsichtbar. Das Internationale Forum «Voices of Peace» von Mission 21 rückt sie in den Mittelpunkt. Zwei Tage lang berichten Referierende aus vier Kontinenten, wie Frieden und Gerechtigkeit konkret gestaltet werden und wie die Beiträge von Frauen sichtbarer werden können.

Ein Dutzend ausgewiesene Fachpersonen, mehrheitlich Frauen, bringen in Keynotes und Diskussionen ihre Perspektiven ein. In zwei Sessions werden zudem weitere erfolgreiche Projekte aus der Praxis vorgestellt.

Esther Ndaluka und Modest Pesha aus **Tansania** diskutieren, wie sich Vorstellungen von «Männlichkeit» verändern lassen und weshalb nachhaltiger Wandel alle gesellschaftlichen Systeme erfasst. Rachel Kenny vom Tanganyika Christian Refugee Service zeigt, wie soziale Medien und digitale Plattformen jungen Frauen neue Wege in die Friedensförderung eröffnen können.
Aus dem **Südsudan** berichtet Peter Tibi über Traumaheilung, Konflikttransformation, politische Bildung und glaubensbasierte Friedensförderung in einem Land, das von Gewalt und Vertreibung geprägt ist.
Den Blick nach **Lateinamerika** richten Juliana Gil Ortiz, die Friedensförderung in gewaltsamen Konflikten wie etwa in Kolumbien mit friedlichen Bedingungen wie in Costa Rica vergleicht, und Natalia Serrano Álvarez, die analysiert, wie Religionen Ausgrenzung reproduzieren können und andererseits Ressourcen bieten, diese Ausgrenzung zu überwinden – und wie Frauen aktiv zu dieser Überwindung beitragen.
Aus **Indonesien** berichtet **Theresia Yunita Tan**, wie Frauen mit religiösem Bezug Orte der Solidarität, Sicherheit und Hoffnung für Menschen schaffen, die Ausgrenzung erfahren.

Zahlreiche Referierende sind beim Forum 2026 mit Projekten von Mission 21 verbunden.

Voices of Peace, **Donnerstag, 19., und Freitag, 20. November 2026**, jeweils ab 14.00 Uhr, per Zoom. Teilnahme kostenlos. Das Forum findet auf Englisch und Spanisch mit Übersetzungen statt.

Werfen Sie einen Blick auf unsere Website für mehr Details und Informationen zu weiteren Referierenden: **m-21.org/vop**

Wir laden Sie ein, über das Forum zu berichten, und vermitteln Ihnen gerne den Kontakt zu den Referierenden für Interviews.

Rückfragen und Anmeldung zum Anlass: Jonas Töngi, +41 61 260 22 88,
jonas.toengi@mission-21.org

Mission 21 engagiert sich in Projekten der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Unsere Arbeit orientiert sich an der UN-Agenda 2030. Mission 21 leistet Bildungsarbeit, fördert interreligiöse Verständigung und schafft transkulturelle Begegnungen.
www.mission-21.org